Kirchennachrichten

der St.-Jacobi-Kirchgemeinde Neustadt/Sa

2018 | September

Diakoniesonntag
02. September 2018

Erntedank- und Gemeindefest
23. September 2018

Monatsspruch September:
Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. (Pred. 3,11)

Sonnengereifte Kürbisse auf den Altarstufen, bunte Blumen, Erntekränze schmücken die Kirche, in wenigen Tagen feiern wir wieder Erntedank. Wie immer planen wir ein richtiges Fest. An einem goldenen Herbsttag wird gefeiert (hoffentlich), da wird getrunken und gegessen, gute Musik erklingt, Freude und Glück pur werden erlebbar. Der Prediger Salomo dürfte zustimmen: „Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit“. So lese ich im Monatsspruch und „Gott hat die Ewigkeit ins Menschenherz gelegt.“ Das klingt sehr berührend und ermutigend. Offenbar hat Gott Mittel und Wege Welt zu gestalten, d.h. immer wieder Menschen zu berühren! Aber was ist da gemeint? Wie ist das zu verstehen? Die Experten rätseln. Martin Luther übersetzt im Jahr 1545: "Er läst ihr Herz sich ängstigen, wie es gehen solle in der Welt." Ich werde nachdenklich. Das kenne ich. Im Überschwang erwarteter Freude auf unser Erntedankfest hätte ich fast die Trockenheit vergessen. Wieviel Tage waren ohne Regen, ohne Erfrischung für Leib und Seele? Nicht zu vergessen die Trockenheit der Seele, die Menschen auszehrt, sie die dunklen Tage des Herbstes fürchten lässt, wenn das Leben eingehüllt ist in zähen Nebel, einen die klamme, trostlose Kälte frösteln lässt. Abschottung ist angesagt, Resignation, vielleicht Trauer, aber wenig Mitgefühl, eher Wut und Zorn. Und Dankbarkeit? Dank an Gott? Was bringt mich ins Weite? Lässt mich wieder feiern und fröhlich sein?

Angst ist natürlich, sie hilft vermeintlicher Bedrohungen zu begegnen. Schlimm ist es, wenn die ganze Welt nur noch Bedrohung ist, das Nichtwissen nur noch Angst macht, das Gottvertrauen fehlt, die Seele vertrocknet ist! Auf der Suche nach Sinn und Halt hören wir im Buch des Predigers eine überaus kritische Sicht auf Leben und Zeit. Der Prediger scheint weniger von einem festen Glauben getragen, als von der Erfahrung des Zerbrechens aller Sicherheiten. „Welcher Gewinn bleibt denen, die etwas tun, von ihrer Mühe?“ So fragt er (Pred 1, 3). Doch so sehr er sich den Kopf zerbricht, er zerbricht nicht im Leben. Er gibt sich nicht auf - Ganz im Gegenteil: „Ich habe erkannt, dass es nichts Gutes bei ihnen gibt, außer dass sie sich freuen und Gutes tun in ihrem Leben.“ „Ja, wo immer Menschen essen und trinken, Gutes wahrnehmen in allem, womit sie sich abmühen, ist das ein Geschenk Gottes.“ (Pred 3,9-13) Das ist wie ein Sprung ins Leben.

Zwischen endlicher irdischer Zeit und Gottes Ewigkeit, gibt es immer wieder „den“ unbeschreiblichen Moment, „den“ unfassbaren Augenblick, in dem sich Gott den Menschen erschließt. Wie ein „Jesus-Moment“, der Augenblick unfassbaren Glückes, an dem Endlichkeit sich verbindet mit dem Geschmack der Ewigkeit. In sprachlosem Erstaunen erfährt der jeweilige Mensch, was jetzt dran ist. "Ich bin ein glückliches Menschenkind, dem aus wunderbaren milden Händen ein roter, reifer Apfel nach dem anderen zugerollt wird. Und ich empfange einen jeden neuen wie ein Wunder vom lieben Himmel und seufze schier vor Glück." So schreibt Paula Becker am 08.02.1901 an Rainer Maria Rilke. In aller Not, haben wir doch immer wieder Grund genug, uns am Leben zu erfreuen und Gutes zu tun.

In diesem Sinne lassen Sie sich einladen, feiern Sie getrost mit Erntedank!

Im Namen aller Mitarbeiter,
Ihr Pfarrer Friedrich Prüfer

Wir laden zu den Gottesdiensten in die St.-Jacobi-Kirche ein
Parallel zum Hauptgottesdienst findet jeden Sonntag Kindergottesdienst statt.

Sonntag, 02.09.2018
10.00 Uhr
14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst zum Diakoniesonntag im Diakoniezentrum Neustadt (Bahnhofstraße 36), Tobias Hupfer, Pfarrer Prüfer und Team Kollekte für Diakonie

Sonntag, 09.09.2018
09.30 Uhr
15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pfr. Prüfer
Kollekte für Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)
25 Jahre Tag des Offenen Denkmals mit Kirchenführung

Sonntag, 16.09.2018
09.30 Uhr
16. Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst
Pfr. Schellenberger
Kollekte für Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

Sonntag, 23.09.2018
11.00 Uhr
Erntedankfest
Festgottesdienst zum Erntedank- und Gemeindefest (siehe besondere Anzeige) mit Kirchenmusik,
Pfr. Prüfer
Kollekte für eigene Gemeinde

Sonnabend, 29.09.2018
14.00 Uhr
Andacht zum Erntefest in der Kulturscheune Langburkersdorf, Pfr. Prüfer

Sonntag, 30.09.2018
09.30 Uhr
5. Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst mit Heiligem Abendmahl,
Pfr. Schellenberger

09.30 Uhr
Gottesdienst in Rugiswalde, Pfr. Prüfer

14.00 Uhr
Gottesdienst in Krumhermsdorf, Pfr. Schellenberger

Kollekte für Ausbildungsstätten der Landeskirche

Sonntag, 07.10.2018
09.30 Uhr
19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl,
Pfr. Prüfer
Kollekte für eigene Gemeinde

Bildquelle: Gerold Schultze

Hauptsache gesund!?
Herzliche Einladung zum Diakonie-Gottesdienst mit Posaunenchor!

Datum: 02. September 2018 Zeit: 10.00 Uhr
Ort: Allerhand-Gebrauchtwaren Neustadt (Bahnhofstraße 36, 01844 Neustadt)
Team Diakonie, Tobias Hupfer, Pfarrer Prüfer

25 Jahre – Tag des offenen Denkmals – 09. September 2018 „Entdecken, was uns verbindet“

Unter dem Motto: „Entdecken was verbindet“ findet am 9. September 2018 der jährliche Tag des offenen Denkmals zum 25. Mal statt. Sie sind herzlich 09.30 Uhr zum Gottesdienst eingeladen und danach wird unsere St.-Jacobi-Kirche bis 14.00 Uhr geöffnet sein. Zu folgenden Zeiten werden Frau Gläser unsere Kirche und Kantorin Sarah Beyer die Orgel vorstellen: 11:15Uhr, 12:15Uhr, 13:15Uhr und 14:15 Uhr.

Konzert „Reformationschoräle im Dialog“ 27. September, 19.00 Uhr (Orgel und Cembalo, Prof. Andreas Marti und Lee Stadler, Schweiz)

Herzliche Einladung zum Konzert „Reformationschoräle im Dialog“ in unserer St.-Jacobi-Kirche! Die Kirchenlieder der Reformationszeit, allen voran diejenigen von Martin Luther selbst, bildeten lange Zeit den Grundbestand des Gemeindegesangs. So schufen viele Komponisten Bearbeitungen über diese Melodien und spielten sie im Gottesdienst als Vorspiel, bei Vespern, Orgelkonzerten oder auch zu Hause auf dem Clavichord oder dem Cembalo. In diesem Programm stellen wir Kompositionen einander gegenüber, die für die große Orgel oder aber für die pedallosen Tasteninstrumente zu Hause bestimmt waren. Eröffnet wird das Konzert vierhändig am Cembalo, abgeschlossen vierhändig und vierfüßig an der Orgel mit einer spätromantischen Bearbeitung von Luthers «Ein feste Burg» - wie geschaffen für die Neustädter Eule-Orgel.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Der Eintritt ist frei, aber die Kirchgemeinde erbittet eine Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Erntefest in Langburkersdorf – 29. September 2018

Am Sonnabend, dem 29. September 2018 wird auf dem Schlossgelände in Langburkersdorf wieder das Langburkersdorfer Erntefest gefeiert. Einer guten Tradition folgend, wollen wir das Fest um 14.00 Uhr mit einer Andacht in der Kulturscheune beginnen. Lassen Sie sich dazu sehr herzlich einladen!

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Am 14. August traf sich der Kirchenvorstand zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause. Die Gemeindeaufbaugruppe hat den Vorschlag für eine regionale Zelt-Evangelisation, welche im nächsten Jahr stattfinden soll, in den KV eingebracht. Dieses Vorhaben soll gemeinsam mit den Kirchgemeinden Lauterbach-Oberottendorf, Stolpener Land und Sebnitz-Hohnstein realisiert werden. Ein erstes Vorbereitungstreffen soll es diesbezüglich in den nächsten Wochen geben. Des Weiteren wurde informiert, dass es zum „Tag des offenen Denkmals“ (9. September) in der St.-Jacobi-Kirche Führungen für interessierte Besucher geben soll. Der Tag steht dieses Jahr unter dem Motto: „Entdecken, was uns verbindet“. Unter dem Tagesordnungspunkt 5 ging es um die Problematik der Strukturreform. Es wurde ein kleiner Rückblick auf die letzte „Zukunftswerkstatt“ vom 25. Juni gegeben, welche durch Pfarrerin Kleemann vom für Zentrum Mission in der Region begleitet wird. In dieser ging es hauptsächlich um die zukünftige gemeinsame Struktur unserer Kirchgemeinde mit Lauterbach-Oberottendorf und Stolpener Land und die damit einhergehenden Veränderungen. Gäste hierzu waren die Landessynodalen Christoph Apitz und Pfr. Tilo Kirchhoff, welche Informationen zu den Unterschieden einer vereinigten Kirchgemeinde, einem Schwesterkirchverhältnis, einem Kirchgemeindebund und einem Kirchspiel gaben. Die nächste regionale Zusammenkunft findet am 22. Oktober statt.
Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ wurde informiert, dass das Beratungsangebot für Migranten nun im Diakoniezentrum untergebracht ist. Bisher war diese übergangsmäßig im Kirchgemeindehaus untergekommen. Abschließend wurde die Idee einer gemeinsamen Rüstzeit der Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen eingebracht. Diese soll im Frühjahr 2019 stattfinden.
Samuel Hänzsche

AUSBLICK: ZELTEVANGELISATION MIT LUTZ SCHEUFLER 2019

Für die Zeit vom 23. August bis 1. September 2019 planen wir, gemeinsam mit den Kirchgemeinden der Regionen, eine Zeltevangelisation mit Lutz Scheufler. Der Evangelist Lutz Scheufler ist uns durch das Konzert und den Gottesdienst in Bühlau im Mai dieses Jahres in bester Erinnerung. Jetzt wollen wir gemeinsam ein Projekt entwickeln, um Menschen (neu) zu Jesus zu rufen und sie zu einem Leben mit Jesus einzuladen. Noch stehen wir ganz am Anfang unserer Vorbereitungen. Wir benötigen viele Helfer auf vielen Gebieten.

Zu einer ersten Zusammenkunft laden wir mit der nächsten Ausgabe der „Kirchennachrichten“ ein.

Offene Kirche
An den Wochentagen ist die Kirchentür unserer St.-Jacobi-Kirche in der Zeit von 7.00 - 18.00 Uhr für Besucher und Gäste geöffnet.

Wie kann man heute noch sagen: "Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde?“

Die Naturwissenschaft, insbesondere die Evolutionstheorie, kann die Frage nach dem „Woher“ des Lebens nicht beantworten. Das ist auch gar nicht ihre Aufgabe. Wesentliche Fragen bleiben wissenschaftlich unerklärbar. Dass dennoch die Überzeugung allgemein verbreitet ist, die Frage nach dem „Woher“ des Menschen und dieser Welt sei heute wissenschaftlich beantwortet, führt zu einer falschen und gefährlichen „Wissenschaftsgläubigkeit“, durch die sowohl Wissenschaft in ihrer Freiheit beschnitten, als auch der Weg zum Glauben an Gott erschwert wird.

Der biblische Schöpfungsglaube ist auch vor dem Hintergrund modernster naturwissenschaftlicher Erkenntnisse gut vertretbar. Aussagen der Bibel zur Schöpfung, die immer als bruchstückhafte Metaphern von prinzipiell Unerklärbarem betrachtet werden müssen, widersprechen wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht, sondern stimmen in vielen Fällen mit ihnen überein. Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie allerdings als Alternativen zu betrachten, hieße Äpfel mit Birnen zu vergleichen. Ein auf der Bibel fußender Schöpfungsglaube erklärt das „Woher“ und übrigens auch das „Wohin“ unserer Existenz plausibel. Auch unabhängig von der Bibel spricht einiges für diesen Glauben.

So kann der Physiker Werner Heisenberg sagen: „Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaft macht atheistisch, aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott.“
Und ich bekenne auch heute noch fröhlich, staunend und dankbar: „Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“.
Pfarrer Sören Schellenberg

Anzeige

Wiederaufnahme Karl Dieter Bleth

Er wolle „in die Kirche eintreten"! Wiederholt sprach mich Karl Dieter Bleth darauf an, eigentlich jedes Mal, wenn wir uns sahen. Es war sein sehnlichster Wunsch. Sehr bewegt erzählte, der am 07.08.1945 in Thürmsdorf getaufte, von den Schwierigkeiten seines Lebens. Wie das „zu DDR- Zeiten“ manchmal war. Doch Gott habe Ihn behütet! Der Kirchenvorstand hat seiner Aufnahme zugestimmt, auch dem Wunsch, dass das in einem unserer monatlichen Gottesdienste im Seniorenpflegeheim Neustadt auf der Berthelsdorfer Straße geschieht. Am 05. Juli 2018 haben wir gefeiert und Karl Dieter Bleth wieder in die Ev.- Luth. Kirchgemeinde aufgenommen.

Herzlichen Glückwunsch!
Wir wünschen Gottes reichen Segen!

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. Röm 8, 28

Auf dem Foto li. Sabine Lehmann (Grüne Damen und Herren) re. Pfr. Friedrich Prüfer

ABSCHIEDE

„Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.“ Psalm 68,20

Am 4. Juli 2018 verstarb Frau Dr. Rosemarie Siegmund im Alter von 90 Jahren. Frau Dr. Siegmund hat über viele Jahre hinweg das Leben unserer Kirchgemeinde, aber auch des Kirchenbezirkes und der Diakonie entscheidend und segensreich geprägt. Sie war Ehrenmitglied unseres Kirchenvorstandes. Am 12. Juli wurde sie auf unserem Friedhof unter der christlichen Hoffnung auf Auferstehung beerdigt, die sie ihr Leben lang getragen hat.
Wir verneigen uns im tiefen Dank vor ihrem Leben.

„Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ Jesaja 40,31

Bestürzt und traurig hat uns die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres ehrenamtlichen Mitarbeiters Jan Linke gemacht. Jan, der Mann mit der Kamera, hat das Leben unserer Kirchgemeinde über lange Zeit hinweg begleitet und unvergessliche Momente im Bild festgehalten. Wir danken ihm dafür sehr. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Eltern und seiner Familie. Am 29. Juni mussten wir Jan Linke zu Grabe tragen.

Für unsere Kinder Krabbelgruppe Ev. Kita, Klingerstr. 8
Montag, 03. September, 08.30 Uhr

Christenlehre montags im »Schafstall«, Kirchplatz 2
1. und 2. Klasse: 15.00 Uhr – 15.45 Uhr
3. und 4. Klasse: 16.45 Uhr – 17.30 Uhr

Powerkids (5./6. Klasse): immer mittwochs
17.00 Uhr –18.30 Uhr im »Schafstall« im Pfarrhaus, Kirchplatz 2

Konfirmanden
7. Klasse: dienstags, 16.30 Uhr im »Schafstall«, Pfarrhaus
8. Klasse: dienstags, 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Hospitalstraße 2

Elternabend für Christenlehre, Kurrende und Powerkids:
Dienstag, 25. September, 19.00 Uhr im Schafstall
Elternabend für Konfirmanden:
Dienstag, 02. Oktober, 19.00 Uhr im Schafstall

Junge Gemeinde (im Schafstall)
freitags 19.30 Uhr – 23.00 Uhr

Für Frauen
Frauenkreis für Jüngere: Donnerstag, 06. September, 19.30 Uhr, Schafstall
Frauenkreis: Mittwoch, 19. September, 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Für Männer
Männerkreis: Dienstag, 18. September, 19.00 Uhr im Schafstall

Mit der Bibel
Gebetskreis für die Ev. Grundschule:
Donnerstag, 27. September, 20.00 Uhr in der Schule

Gebetskreis für die Kirchgemeinde:
Montag, 03. September, 18.30 Uhr, Schafstall

Alpha Bibelkreis:
Mittwoch, 12. September und 26. September, 19.30 Uhr, Schafstall

Taizé-Gebet: Montag, 24. September, 18.00 Uhr in der Sakristei

Bibelstunde:
Mittwoch, 05./19. September, 18.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Andacht Seniorenheim Berthelsdorfer Straße:
Donnerstag, 06. September, 09.30 Uhr

Besuchsdienst
Dienstag, 04. September, 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Für Senioren
Seniorentreff: Donnerstag, 13. September,
14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sprechstunde Bruderhilfe/ Familienfürsorge
Dienstag, 04. September, 10.00 Uhr im Schafstall

Trauercafé Neustadt
Montag, 24. September, 15.00 - 17.00 Uhr im Malteser Hospizbüro
im Pfarrhaus, Kirchplatz 2

Kirchenvorstand
Dienstag, 11. September, 19.00 Uhr im Schafstall

Kirchenmusik
Kurrende: Kurrende montags, 15.55 Uhr im Schafstall
Jugendchor: freitags, 18.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Kantorei: montags, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Kammerchor: mittwochs, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr in Langenwolmsdorf

Veranstaltungen in den Dörfern
Langburkersdorf
Frauenkreis: Mittwoch, 19. September, 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus

Polenz
Frauendienst: Montag, 03. September, 14.30 Uhr im Erbgericht Polenz

Rugiswalde
Predigtgottesdienst, 30. September, 9.30 Uhr

Krumhermsdorf
Predigtgottesdienst, 30. September, 14.00 Uhr im Gasthaus Grützner

Grüne Damen und Herren
Mittwoch, 19. September, 10.00 Uhr im Wintergarten im Seniorenheim

Diakonisches Werk Pirna - Außenstelle Neustadt
Allgemeine Soziale Beratung: jeden Dienstag
von 14.00 - 16.00 Uhr in den Räumen
des Diakoniezentrums auf der Bahnhofstraße 36 (Alte Post)

Wechsel in der KiTa - Leitung

Am 4. Juli brachte Nicolle Ehnert ihr zweites Kind Nelly zur Welt. Wir freuen uns mit ihr und wünschen der ganzen Familie Gottes Segen! Bis zum 3. Januar 2020 ist Frau Ehnert nun in der Elternzeit. Da auch die stellvertretende Leiterin Julia Urban bereits am 19. Mai Mutter geworden ist, musste die Leitung unserer Evangelischen Kindertagesstätte „Unterm Himmelszelt“ neu geregelt werden.

Unsere Mitarbeiterin Laura Wirthgen übernimmt, frisch aus der Elternzeit zurück, ab dem 1. August die Leitung der Kindertagesstätte und des Schulhortes an der Evangelischen Grundschule. Laura ist Dipl.-Sozialpädagogin und war vor ihrer Elternzeit als Leiterin der Außenstelle Schulhort eingesetzt. Mit ihrer kompetenten, kommunikativen und fröhlich - gewinnenden Art wird sie diese Aufgabe sicher sehr gut meistern. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit in dieser Funktion und wünschen ihr dafür alles Gute und Gottes reichen Segen!

Mit Isabell Hüsken und Jens Burkert (BuFDi) nahmen im Sommer zwei neue Mitarbeiter ihren Dienst in unserer Kindertagesstätte auf. Auch ihnen: Ein herzliches Willkommen in der Evangelischen Kindertagesstätte „Unterm Himmelszelt“.

Ein neues Schul- und Kindergartenjahr beginnt ...

... und mit diesem beginne ich die Arbeit nach meiner Elternzeit wieder. Seit 01.08.2018 arbeite ich nun im Kindergarten "Unterm Himmelszelt". Ich vertrete Nicolle Ehnert während ihrer Elternzeit und bin gespannt auf mein neues Aufgabenfeld als Leitung. Meine "alten" Hortkollegen werde ich jedoch auch gern besuchen!

Der Sommer ist bis jetzt so heiß wie schon lange nicht mehr. Die Hortkinder der evangelischen Grundschule genossen ihre wohlverdienten Ferien bei tollen Ferienspielen. Es wurde bei Herrn Ermisch geangelt, in luftiger Höhe geklettert - natürlich mit professioneller Sicherung - oder auch im Freibad das kühle Nass genossen.
Auch im Kindergarten konnten sich alle im Bassin erfrischen. Täglich ging es schon zeitig raus, um bei sonnigem Wetter an der Luft zu spielen, denn in den aufgeheizten Räumen war es schon lange nicht mehr angenehm.
Nun sind wir auf viele neue Erlebnisse und Eindrücke gespannt.
Laura Wirthgen

Mitgliederversammlung Evangelischer Schulverein

Am Mittwoch, dem 19.09., 19.30 Uhr findet in der Evangelischen Grundschule Hohwald die ordentliche Mitgliederversammlung des Evangelischen Schulvereins Sächsische Schweiz e.V. statt.
Eltern haben sich in einer Initiativgruppe für eine weiterführende evangelische Schule versammelt. Die Mitgliederversammlung hat am 27. März 2018 beschlossen, eine entsprechendes Prüfverfahren einzuleiten. Die Mitglieder der Initiativgruppe haben sich engagiert und motiviert an die Arbeit begeben. Das Ergebnis ihrer Recherchen wird der Mitgliederversammlung am 19.09. präsentiert. Die Mitglieder entscheiden dann, ob diese Idee weiter verfolgt wird oder nicht.
Die Mitgliederversammlung wird auf Grund des besonderen Themas für diesen ersten Teil auch für interessierte Gäste geöffnet. Stimmberechtigt sind natürlich nur die anwesenden Mitglieder des Vereins.
Im 2. Teil werden dann u.a. zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt und die Berichte der Vereinsgremien entgegengenommen.

Rückblick Schulgottesdienst am 11. August

Mit einem Schulgottesdienst in der St.-Jacobi-Kirche wurde am 11. August das neue Schuljahr eröffnet. 16 Jungen und Mädchen wurden an diesem Tag eingeschult und für ihren Weg durch die Schulzeit gesegnet. 4 Schüler wechseln aus anderen Grundschulen zu uns. Ebenso durften wir mit Katharina Eulitz (Musik), Thomas Rindermann (Sport) und Christian Bruhn (Kunst und Wochenplan) drei neue Lehrkräfte in unserem Team begrüßen. Wir wünschen allen Schülern, Mitarbeitern, Eltern und Freunden unserer Schule Gottes reichen Segen und Schutz für das Schuljahr 2018/19.

In alten Unterlagen geblättert...

Das Schützenfest in Neustadt

Es war Juli 1889 und wie jedes Jahr sollte das Jakobischützenfest stattfinden. Viele Tausende Menschen lockte es an und auch die Neustädter Bevölkerung war mit dem Schmücken ihrer Stadt beschäftigt.

Im 15. Jhd. war hier die Brüderschaft der Vogelschützen gegründet worden, die sich jedoch während des 30jährigen Krieges vollständig auflöste. Der Kampf um das Überleben in diesem Krieg war wichtiger als alles andere. 1660 gründete sich die Brüderschaft der Büchsen- und Scheibenschützen und als diese wieder sich aufzulösen drohte, kam die Idee auf, sich schmucke Uniformen zuzulegen nach dem Vorbild der Gardegrenadiere Friedrich des Großen. Sie nannten sich nun Grenadierkompagnie der Schützengesellschaft. Um die Paraden weiter zu verschönern wurde 1785 noch ein Jägerkorps aufgestellt. Am 14. Mai 1786 wird erstmalig von der Musketierkompagnie gesprochen, die sich aus dem alten Stamm der Schützengesellschaft gründete. Fast alle Männer von Neustadt waren in diesen Kompagnien vereint. Zweimal im Jahr fanden Schützenfeste statt. Das erste zu Pfingsten und im Juli das große Jakobischützenfest, bei dem seit 1861 außerdem ein Volksfest auf der Festwiese gegenüber dem Schützenhaus stattfand.

Im Juli war alles bereit. Die Bevölkerung wurde mit Salutschüssen geweckt, man ging in die Kirche und dann war der große Aufmarsch der Kompagnien auf dem Markt. Tausende Besucher waren angereist, keiner wollte sich dieses Spektakel entgehen lassen. Sonderzüge fuhren und auch die Postkutsche hatte volle Waggons. Leider war das Wetter nicht so, wie es sein sollte. Ab und zu regnete es, aber sobald es aufhörte, waren die Menschen wieder auf den Straßen und Wegen unterwegs.

Auf der Festwiese waren die Vergnügungen in vollem Gange. Was gab es da nicht alles: Schaukeln, Karussells, Schieß- und Würfelbuden, ein Zaubertheater, ein Panoptikum, ein Raubtier-Theater, ein mechanisches Museum, den Grand-Salon Fiebig, ein Zirkus-Variete, ein Hippodrom, Glücksräder und eine ganze Reihe Schankzelte. Das größte hatte der Turnhallenwirt Herr Domsch aufstellen lassen und obwohl es 600 Personen fassen konnte, reichte es für die vielen Menschen, die beköstigt werden wollten, nicht aus. Vorträge fanden statt und auch Tanz und Gesang kamen nicht zu kurz.

Am letzten Tag wurde der Schützenkönig geehrt. In diesem Jahr war es Kaufmann Piersig, dem diese Ehre zu Teil wurde und der die anschließende Parade abnehmen durfte.

Am Abend beendete ein Feuerwerk das 3tägige Fest und erst nach Mitternacht leerten sich die Zelte, Straßen und Gassen. Für die Neustädter Kaufleute war es wieder ein voller Erfolg gewesen, sie hatten volle Kassen.

Erntedank- und Gemeindefest 23.09.2018

Wir möchten auch in diesem Jahr die Kirche zum Erntedankfest wieder reichhaltig mit Erntegaben schmücken und bitten daher um rege Beteiligung (Abgabe bis zum Samstag vor dem Fest in der Sakristei).
Des Weiteren suchen wir für unseren Gemeindefest-Basar Bücher (neu und gebraucht), welche auf Spendenbasis zu Gunsten unserer beiden Kindereinrichtungen (Kita und Schule) angeboten werden können. Für den Bastelstand unserer Kita werden Trockenblumen zum Basteln von Erntegestecken gebraucht. Auch hier bitten wir sehr herzlich um Mithilfe.
Darüber hinaus sind auch wieder viele fleißige Kuchenbäcker und –bäckerinnen gesucht (Kuchen bitte bis Sonntag 11.00 Uhr geschnitten ins Pfarrhaus; bitte keine Torten!).
Und es gilt natürlich auch weiterhin: Wer Ideen und Anregungen hat und sich tätig mit einbringen will, ist zur Mitarbeit sehr herzlich eingeladen. Ansprechpartner sind Jörg Oehme, Tel. 506477 und das Pfarramt Tel. 503039.

Zeitplan:	
11.00 Uhr	**Festgottesdienst zum Erntedankfest**
anschließend	**Mittagessen aus der Gulaschkanone** mit musikalischer Einstimmung durch unseren Posaunenchor
ab 13.00 Uhr	**buntes Programm** rund um die Kirche
14.00 Uhr	**Turmführung** mit Pfarrer Schellenberger
ab 14.30 Uhr	**Kaffee und Kuchen / Grillen**
15.00 Uhr	**Theateraufführung** der Evangelischen Grundschule Hohwald
17.00 Uhr	**Trompetenkonzert** (drei Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle)

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Konzert, welches von den drei Solotrompetern Helmut Fuchs, Matthias Schmutzler und Tobias Willner gehalten wird. Da es drei „Solotrompeter“ der Sächsischen Staatskapelle sind, kann man sie nur selten gemeinsam erleben, also lassen Auch unsere Orgel wird dabei erklingen, unter den geschickten Händen von Kantor R. Fritzsch aus Radebeul. Sie sich das nicht entgehen!

Rückschau

Rumänien Rüstzeit 21.07- 02.08.18

Am Abend des 21. Juli, machten sich 12 Jugendliche und drei Betreuer unserer Kirchgemeinde zusammen mit den Löbau- Zittauer Kirchgemeinden auf den Weg zu einer Wanderrüstzeit nach Rumänien, ins Cindrel-Gebirge. Nach einem Tag Autofahrt und einem Übernachtungsstopp an der Grenze zur Slowakei, sind wir an der Heltauer- Kirchenburg angekommen und wurden freundlich begrüßt. Die Zelte durften wir in den ersten Tagen im Pfarrgarten aufschlagen, da wir anfangs Tagestouren machten, sowie uns die Nachbarstadt Herrmannstadt angesehen haben.

Richtig ins Cindrel- Gebirge ging es dann am 26. Juli, nur mit Zelt und Rucksack. Dann Zelten, wenn wir müde waren- die Natur und unsere Gruppe mehr nicht, so schlicht und einfach leben wie nur möglich. Dabei haben wir bemerkt, was für einen Wohlstand wir in Deutschland haben im Vergleich zu rumänischen Waldarbeitern oder Schäfern. Wir sind Wege gegangen, die keine richtigen Wege waren, fast immer ganz oben, über der Baumgrenze und wenn es mal nicht regnete und nebelig war, hatten wir eine traumhaft schöne Aussicht- von einer unberührten, besonderen Natur.

Beim Wandern sind wir manchmal an unsere Grenzen gestoßen, haben aber auch gemerkt wie wenig man nur braucht um glücklich zu sein. Gott war bei uns und das haben wir gespürt, jeden Tag aufs Neue, in den verschiedensten Situationen.

Nach 5 Tagen wandern, vielen Fußschmerzen und Überwindungen weiter zu gehen, sind wir wohlbehalten in Heltau wieder angekommen und waren froh die letzten Tage entspannter anzugehen, zum Beispiel im Salzbad und auf dem Herrmannstädter Gemüsemarkt.

Die Rüstzeit ist geprägt mit unvergesslichen Geschichten und Erlebnissen, in denen man sich Gott sehr nahe fühlte. Jugendliche die zu einer Gemeinschaft wurden, sich auf den Weg mit Gott machten und ein Abenteuer erlebten. Ich denke, ich kann für alle Beteiligten sprechen, dass diese Rüstzeit wunderschön war. Wir sind gespannt, wo es nächstes Jahr hingehen wird? Wir freuen uns jetzt schon darauf.

Johanna Wolff

Vorschau

Einladung zum 1. Treffen der Krippenspieler

Liebe Krippenspieler, und alle, die es werden wollen!

Das Jahr ist zwar noch lange nicht zu Ende, aber Weihnachten kommt bestimmt und damit das nächste Krippenspiel. Bei diesem ersten Treffen wollen wir uns darüber Klarheit verschaffen, wer mitspielen möchte. Außerdem soll schon überlegt werden, ob wir selber wieder ein Stück schreiben, oder ein verfasstes Stück verwenden möchten. Die Proben werden Freitagabend und Sonnabendvormittag stattfinden. Aber das besprechen wir dann nach den Ferien.

Wir treffen uns das erste Mal am: Freitag, den 05. Oktober, um 19.00 Uhr im Schafstall!

Dieses Treffen dauert ca. 30 min. Wer möchte, kann zur Jungen Gemeinde dableiben.

Tel.: 03596 - 603549

Mail: goerner-neustadt@t-online.de

Herzliche Grüße Thomas Görner

22. September: „Marsch für das Leben“ in Berlin

Liebe Freunde des Lebensrechts,

am Samstag, 22.09.2018, um 13.00 Uhr findet wieder der " Marsch für das Leben " in Berlin statt. Gerade in der Zeit der unsäglichen Debatten wider dem Schutz des ungeborenen Kindes ist es besonders wichtig Gesicht zu zeigen und dafür einzutreten, dass Menschenwürde unantastbar ist! Jeder Einzelne ist dabei wichtig! Wir wollen wieder gemeinsam mit einem Bus fahren und freuen uns auf Dich! Wir haben geplant am 22.09. 2018 in Neustadt / Sa. um 09.30 Uhr am Busbahnhof zu starten und die Rückfahrt planen wir ab 17.00 Uhr. In den vergangenen Jahren sind wir mit 15,00 Euro (Jugendliche 10,00 Euro) pro Mitfahrer ausgekommen. Es sollte aber auf keinem Fall am Geld scheitern, wenn jemand gern mitfahren möchte. Weitere Informationen erhaltet ihr mit der Anmeldebestätigung und später auch im Bus. Teilt mir einfach mit, wer gerne mitfahren möchte. Als sehr nützlich hat es sich erwiesen, die Handynummer bei der Anmeldung mit anzugeben um evtl. im Bedarfsfall kurze Rücksprache halten zu können, da wir jeweils pünktlich starten müssen.

(Name , Handynummer und ggf. Mailadresse sind nur für diesen Zweck und werden nicht weitergegeben (Datenschutzgesetz)

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Bleibt behütet!

Mit herzlichen Grüßen aus Sebnitz - **Dietmar Scheidemantel** (Informationen finden Sie auch unter: www.marsch-fuer-das-leben.de)

Ökumenische Nachrichtenecke - Kath. Kirche St. Gertrud

Gründung der neuen Pfarrei „St. Heinrich und Kunigunde Pirna“ am 02. September 2018: Ein Festgottesdienst mit Bischof Heinrich Timmerevers findet 10.00 Uhr in der Klosterkirche Pirna statt. Ein Sonderbus wird für Sebnitz-Neustadt-Stolpen eingesetzt.

Liebe Schwestern und Brüder! Nach einem Erkundungsprozess, den noch Bischof Heiner Koch angestoßen hatte, wird es nun am 02. September 2018 soweit sein: Eine neue Pfarrei soll gegründet werden aus den bisherigen katholischen Pfarreien:

- Maria, Mittlerin aller Gnaden Bad Schandau-Königstein
- St. Georg Heidenau
- St. Gertrud, Neustadt-Sebnitz
- St. Kunigunde, Pirna

Zusätzlich werden die Ortschaften Graupa und Birkwitz zu unserer neuen Pfarrei gehören (früher Weißer Hirsch, Dresden).

Der Name dieser neuen Pfarrei wird „St. Heinrich und Kunigunde, Pirna“ lauten.

Es ist eine schöne und große Aufgabe für alle Gemeindemitglieder, diese neue Pfarrei lebendig zu gestalten, was nur mit Gottes Hilfe und viel Heiligem Geist möglich sein wird.

den Getauften:

[redacted]

dem Wiederaufgenommenen:

[redacted]

den Verstorbenen

[redacted]

Impressum: Ev.-Luth. Pfarramt Neustadt, Kirchplatz 2, 01844 Neustadt, Tel. 503039, Fax 501923, www.kirche-neustadt.de, E-Mail: info@kirche-neustadt.de, facebook: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt

Find us on Facebook

Kontoverbindung der Kirchgemeinde für Spenden:
Bank für Kirche und Diakonie, - LKG Sachsen -, IBAN: DE46 3506 0190 1620 8810 11, BIC: GENODED1DKD

Kontoverbindung für Kirchgeld:
Commerzbank Neustadt, IBAN: DE94 8508 0000 0204 2514 00, BIC: DRESDEFF850

Kontoverbindung für die Evangelische Grundschule Hohwald:
Bank für Kirche und Diakonie, - LKG Sachsen-, IBAN: DE86 3506 0190 1626 4700 13 BIC: GENODED1DKD

Telefonnummern einiger Mitarbeiter:
Pfarrer Schellenberger: 03596-509727 oder 509728; Pfarrer Prüfer: 0177- 2981963
Diakon Thomas Görner: 03596-603549;
Kantorin Sarah Beyer: 03596-5389890, Friedhofsverwalter Silvio Greif: 03596-534064
Ev. Kindertagesstätte: 03596-602074; Ev. Grundschule: 03596-602002
Bruderhilfe/Familienfürsorge Thomas Böhme: 035795-39300
Diakonisches Werk und Allerhand Gebrauchtwarenladen, Neustadt, Bahnhofsstr. 36: 03596 – 5073488 oder 01578-2378893

Öffnungszeiten im Pfarramt:
wochentags 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und donnerstags zusätzlich 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
mittwochs geschlossen

Kinder Kleider Börse

Turnraum | Kita »Unterm Himmelszelt«
Klingerstr. 8 | 01844 Langburkersdorf

All diese Dinge erwarten Sie:

- gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung für Kinder von 0 ...
- Schuhe, Gummistiefel, Turnschuhe, Hausschuhe
- Kinderwagen, Sportwagen
- jede Menge Spielzeug
- eine nette Atmosphäre
- ... Zeit zum Plauschen

Mi, 5. September

7.30 - 16.00 Uhr

Wer etwas zum Verkauf anbieten möchte, kann sich ab sofort im Kindergarten (03596/60 20 74) in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 15.00 Uhr melden. Bitte alle Sachen gut mit Heftpflaster beschriften und auspreisen. Helfer beim Aufbau (Dienstag 15 Uhr) und Abbau (Mittwoch 16 Uhr) sind herzlich Willkommen. Ein Teil des Erlöses (10%) kommt der Kindertagesstätte zugute.

Erntedankfest
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt/Sa.
Sonntag, 23. September 2018
11.00 Uhr Festgottesdienst
zum Erntedankfest
anschließend Mittagessen
aus der Gulaschkanone mit musikalischer
Einstimmung durch unseren
Posaunenchor
ab 13.00 Uhr buntes Programm
rund um die Kirche
14.00 Uhr Turmführung
mit Pfarrer Schellenberger
ab 14.30 Uhr Kaffee, Kuchen
und Grillen
15.00 Uhr Theateraufführung
mit der Evangelische Grundschule Hohwald
17.00 Uhr Trompetenkonzert
mit den drei Solotrompeter
der Sächsischen Staatskapelle
Wir bitten um Erntegaben!